



stv global studies

Einladung zur Diskussion mit Prof. Ousmane Kane

Politischer Islam in Westafrika



Ousmane Kane, Harvard Divinity School, USA / Senegal

Moderation: Margit Maximilian, ORF, Redakteurin Außenpolitik, Wien

10. Oktober 2013

KFU Graz | Resowi Gebäude

19:00 SZ. 15.21 (Bauteil A, 2 OG)

In Kooperation mit



Politischer Islam in Westafrika (*)

In Senegal, Mali und Gambia beträgt der Anteil der MuslimInnen über 90%, in Guinea Conakry sind es rund 85%. In Guinea Bissau, Burkina Faso und Sierra Leone ist die Bevölkerung zu 50 bis 60% muslimisch, während in den Ländern an der Südküste Westafrikas der Anteil der MuslimInnen zwischen 12 und 20% liegt.

Heute prägen Al Quaida im Islamischen Maghreb (AQIM, Algerien, Mali), Boko Haram (Nigeria) oder Ansar Dine (Mali) die mediale und öffentliche Wahrnehmung des Islam in Westafrika. Aus Angst vor dem Vormarsch der jihadistischen Gruppen in Mali schickte die ehemalige Kolonialmacht Frankreich eine Interventionsarmee. So spektakulär das Auftauchen der radikalen IslamistInnen auch ist, die überwältigende Mehrheit der rund 150 Millionen MuslimInnen in Westafrika als auch deren geistliche Führer haben mit den Gewaltexzessen nichts gemein. „Wir sind bereits seit Jahrhunderten Moslems, wir brauchen deren Scharia nicht“, antwortete der populäre Prediger Ousmane Madani Haidara in Mali auf die Herausforderung der Salafisten.

Wie sieht das vielfältige und meist friedvolle Verhältnis zwischen dem säkular-demokratischen Staat und islamischen Bewegungen aus? Ist der politische Islam in Westafrika ein neues Phänomen oder bestand dieser bereits im kolonialen Afrika? Drittens stellt sich die Frage, inwieweit die westlichen Interventionen zur Befriedung oder zur Radikalisierung beigetragen haben? Viertens: Welche sozio-ökonomische Faktoren spielen den radikalen IslamistInnen in die Hände?

Prof. Ousmane Kane

Ousmane Kane ist Professor für zeitgenössische islamische Studien und islamische Politik. Er lehrt seit 2012 an der Harvard Divinity School in Boston, USA, wo er den Prince Alwaleed Bin Talal Lehrstuhl für moderne islamische Religion und Gesellschaft innehat. Zuvor hat er an der Columbia University School of International and Public Affairs sowie an der Universität von St. Louis (Senegal) Politikwissenschaften unterrichtet. Seine Forschungsgebiete sind unter anderem die Geschichte der islamischen Organisationen, die intellektuelle Geschichte des Islams in Afrika und das Phänomen der muslimischen Globalisierung. Ousmane Kane ist Mitglied der African Studies Association of North America und dem Council for the Development of Social and Economic Research in Africa.

Veröffentlichungen von Prof. Kane

- Homeland Is the Arena: Religion, Transnationalism and the Integration of Senegalese Immigrants in America (Oxford University Press, 2010)
- Muslim Modernity in Postcolonial Nigeria (Brill, 2003) and
- Timbuktu and Beyond: Rethinking African Intellectual History, Harvard University Press (voraussichtlich 2013)
- Weitere Artikel in: Harvard International Review, Politique étrangère, Afrique contemporaine, African Journal of International Affairs

Margit Maximilian

Margit Maximilian ist Wienerin, ORF-Journalistin und seit 1995 Redakteurin im Außenpolitikressort der „Zeit im Bild“. Daneben ist Sie Afrika-Spezialistin. Sie gestaltet Reportagen für den ORF aus vielen Ländern Afrikas, darunter aus Kriegs- und Krisengebieten wie DR-Kongo, Äthiopien/Eritrea, Liberia, Norduganda, Sudan/Darfur, Tschad uva..

- Gründungs- und Vorstandsmitglied von „Reporter ohne Grenzen – Österreich“.
- Buch-Publikation: „Schrecklich schönes Afrika“ – Reportagen aus einem widersprüchlichen Kontinent (Verlag Kremayr & Scheriau)

* Der Veranstaltungstext wurde mit freundlicher Genehmigung der Veranstaltungsbeschreibung vom Wiener Institut für internationalen Dialog und Zusammenarbeit entnommen, deren gleichnamige Veranstaltung am 9. Oktober 2013 in Wien, Politischen Akademie, 19 Uhr stattfindet (für weitere Infos siehe unter www.vidc.org).

Eine Veranstaltung von Chiala in Kooperation mit der STV Global Studies und dem vidc.

Um Anmeldung wird gebeten: elisabth.strasser@chiala.at oder 0316 72 46 83 19 (Mo – Do, 09:00 – 14:00 Uhr)